

sich, Papst . Erneuerung in Kirche und Kurie, Friedliche Revolutionen, Trauen wir der Jugend, Helfer bei Katastrophen...) und persönliche Erfahrungen (In der Not hat Gott mich gehalten, Ich muss nicht alles machen, Ich darf mir mein eigenes Gottesbild machen, sich kann nicht weiter fallen als in deine Hände Gott!%). Am Ende dieses reich gefüllten Tages hatten wir in einer von Christine Abart vorbereiteten feierlichen Vesper noch einmal die Gelegenheit, die Eindrücke und Gedanken des Tages in Liedern und Psalmen auszudrücken und hinüber zu führen in den beginnenden Advent. Doch nicht nur der inhaltliche Teil des Tages hat uns begeistert . auch das hervorragende Mittagessen und der leckere Kuchen zum Nachmittagskaffee verdienen besondere Erwähnung.

*Toni Kohwagner*

### EIN WEIHNACHTSWUNSCH....

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben.

Ich wünsche Dir nur, was die meisten nicht haben:

Ich wünsche Dir Zeit, dich zu freu'n und zu lachen,  
und wenn Du sie nutzt, kannst Du etwas draus machen.

Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Denken,  
nicht nur für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht nur zum Vertreiben.

Ich wünsche, sie möge Dir übrigbleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf die Uhr zu schauen.

Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.

Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben,  
es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche Dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Ich wünsche Dir Zeit – Zeit haben zum Leben.

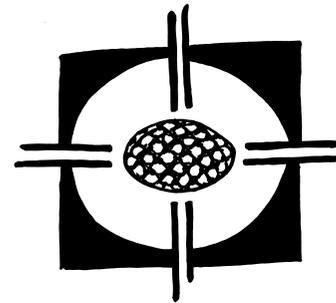
#### **Leitungsteam:**

Monica-Elisabeth Herrmann	08031 44443	Mail: monica_herrmann@web.de
Birgit Rummer	08031 96657	Mail: crummer@t-online.de
Reinhard Werner	08031 890688	Mail: wernrein@web.de
Reinhard Kellner	08031 64382	Mail: r.j.kellner@online.de

#### **Redaktion Gemeindebrief:**

Toni Kohwagner      08031 84394      Mail: Kohwagner.Rosenheim@arcor.de

**Homepage:** [www.unterkirchengemeinschaft.de](http://www.unterkirchengemeinschaft.de)



## Gemeindebrief Unterkirchen- gemeinschaft Christkönig Rosenheim

ADVENT / WEIHNACHTEN 2013 \_\_\_\_\_ EIN GUTES WORT

Herr, mache mich zu einem Werkzeug Deines Friedens  
Wo Hass herrscht, lass mich Liebe entfachen.  
Wo Beleidigung herrscht, lass mich Vergebung entfachen.  
Wo Zerstrittenheit herrscht, lass mich Einigkeit entfachen.  
Wo Irrtum herrscht, lass mich Wahrheit entfachen.  
Wo Zweifel herrscht, lass mich Glauben entfachen.  
Wo Verzweiflung herrscht, lass mich Hoffnung entfachen.  
Wo Finsternis herrscht, lass mich Dein Licht entfachen.  
Wo Kummer herrscht, lass mich Freude entfachen.  
O Herr lass mich trachten:  
nicht nur, dass ich getröstet werde,  
sondern dass ich tröste,  
nicht nur, dass ich verstanden werde,  
sondern dass ich verstehe,  
nicht nur, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe,  
denn wer gibt, der empfängt,  
wer sich selbst vergisst, der findet,  
wer verzeiht, dem wird verziehen,  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

(nach Franz von Assisi, Quelle: paxZeit regional/Ausgabe 16/2013)

Datum	Sonntag	Gottesdienststart	Predigt Kümmerer
22.12.13	4. Adventssonntag	Wortgottesdienst	Gabi Philippczik
24.12.13 22:30 Uhr	Heilige Nacht	Wortgottesdienst	Team
29.12.13	Heilige Familie	Kein Gottesdienst der UK-Gemeinschaft	
05.01.14	2. Sonntag n. Weihn.	Kein Gottesdienst der UK-Gemeinschaft	
12.01.14	Taufe des Herrn	Wortgottesdienst	Dr. Josef Wagner Albine Bauer
19.01.14	2. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Barbara Winkler
26.01.14	3. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Werner Philippczik
02.02.14	Darstellung des Herrn	Wortgottesdienst	Regine Weigand
09.02.14	5. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Birgit Rummer
16.02.14	6. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Pfrn. Claudia Lotz Manfred Hellstern
23.02.14	7. Sonntag im Jk	Eucharistiefeier	Prof. Hanspeter Heinz Karola Specht-Garrn.

Evtl. Änderungen finden Sie auf der Homepage der Unterkirchengemeinschaft

**WORTGOTTESFEIER ZUR HEILIGEN NACHT**

Dienstag, 24.12. 2013 um 22.30 Uhr im Bildungszentrum  
 Als Zeichen dafür, dass Gott nicht in einer heilen Welt wirkt, sondern gerade da, wo Brüche sind und Unvollkommenheit, wollen wir Dinge, die das symbolisieren, in die Mitte legen. Wir suchen dafür größere gebrochene oder kaputte Gegenstände zur Gestaltung. Bitte bei Regina Georg 08031/269516 oder Anneliese Fuidl 08031/83583 melden. Kleinere Sachen können auch als persönliches Symbol am Heiligen Abend mitgebracht werden.  
 Das Unterkirchenteam hat beschlossen, im Weihnachtsgottesdienst eine **Sonderkollekte** zu Gunsten des **"Stern der Hoffnung"** zu machen. Diese Organisation, die von Lisette Eicher gegründet wurde, hat seit vielen Jahren in Brasilien viele Initiativen unterstützt, die sich um Menschen mit HIV Infektionen kümmern. Die vielen positiven Erfahrungen, die in Sao Paulo gemacht wurden, werden nun in neue Projekte in Benin, einem der ärmsten Länder Afrikas, übertragen. Erste positive Ansätze wurden bereits gemacht.  
 Ein Flyer des "Stern der Hoffnung" sowie ein Weihnachtsbrief von Lisette Eicher liegen ab dem 3. Adventssonntag in der Unterkerche aus.

Wenn Sie hier mitmachen wollen, dann geben Sie Ihren Beitrag in einen verschlossenen Briefumschlag und beschriften Sie ihn mit Ihrem Namen und Adresse. Im Weihnachtsgottesdienst werden wir die Briefe sammeln und Ihnen zu Beginn des neuen Jahres eine Spendenbescheinigung zusenden können.

**TERMINE - SCHON MAL ZUM VORMERKEN!**

**05. 01.2014 Ä Konzert in der Christkönigkirche**

Am 05. Januar führt der Quirinuschor Fürstätt das Oratorium *„Messias“* in der Christkönigkirche auf. Deshalb entfällt an diesem Abend der Gottesdienst der Unterkirchengemeinschaft.

**Märchenkonzert zum Jahresausklang am Sonntag, 29.12.2013**

Wer sich selbst oder seinen Kindern/Enkeln ein schönes musisch-literarisches Erlebnis gönnen will, sei auf eine Veranstaltung in der evang. Christuskirche Prien (Kirchenweg 13) am Sonntag, den 29. Dezember um 18.00 Uhr hingewiesen. Unter dem Titel "Klingende Märchenreise zwischen den Zeiten" wird Katharina Könen-Schäfer zusammen mit dem Instrumentalduo Sabine und Günter Lechner einen Märchenabend für Erwachsene und Kinder (ab 6 Jahre) gestalten. Katharina erzählt Märchen der Brüder Grimm und aus aller Welt und die Musiker spielen dazwischen passende alte Musik und Weisen aus Irland. (Eintritt 10,- " / Kinder 6,- ")

**RÜCKBLICK**

**Oasen- und Besinnungstag am 30.11.2013**

Trotz des wunderschönen sonnigen Wetters fanden sich 25 Frauen und Männer der Unterkirchengemeinschaft im Haus St. Rupert in Traunstein ein, um sich auf besondere Weise auf die Adventszeit einzustimmen. Nach einem aufmunternden Begrüßungs-Kaffee konnten die Teilnehmer auf Kärtchen die Begriffe festhalten, die Ihnen zu Beginn des Advents spontan einfielen. Von Liedern (sMacht hoch die Tür...%) über Bibelzitate bis hin zu sChristkindlmarkt% war alles vertreten. Anschließend führte Dr. Christine Abart mit einem kurzen Vortrag über den Komponisten Georg Friedrich Händel und sein Werk *„Messias“* in das Thema ein. In den folgenden Einheiten verstand sie es meisterhaft, sowohl die im Oratorium verwendeten Bibelstellen im historischen Kontext zu deuten, als auch die jeweilige Vertonung dieser Textstellen aufzuschlüsseln. Höhepunkt der einzelnen Abschnitte war dann das Hören dieser Stellen in einer Aufnahme von Nikolaus Harnoncourt (Dirigent), dem Arnold Schoenberg Chor und Concentus Musicus Wien, (Christine Schäfer - Sopran, Anna Larsson - Alt, Michael Schade - Tenor, Gerald Finley . Bass).  
 Fast zwangsläufig kam dabei die Frage auf, was diese großartigen sprachlichen Bilder der Propheten und die wunderbare Musik uns heutigen Menschen zu sagen vermögen. Anhand der Fragen *„Was gibt uns Hoffnung? - Welche Bilder trösten uns? - Welche Erfahrungen des Gerettetseins tragen uns?“* versuchten wir in einer Einheit am Nachmittag, diesem Thema nachzuspüren. In fünf Gruppen sammelten die Teilnehmer eine Vielzahl von Hoffnungszeichen aus der Natur (Triebe am Kirschbaum im Dezember, wachsen und vergehen im Wechsel, Sonnenuntergang und Sonnenaufgang...), aus dem kirchlichen und weltlichen Leben (Rom bewegt